

Bei dem Umlagevermögen sind die Vorräte in der üblichen Weise bewertet, während die Vorräte aus der Kriegsfertigung mit RM 3 620 000.— wertberichtigt wurden. In der Bilanzierung der übrigen Kriegsrisiken trat keine Änderung ein. Die „Forderung an das Reich“ betrug am Ende des Geschäftsjahres 1946/47 RM 3 390 611.—. Hinzu kommen noch Forderungen aus Heereslieferungen und alte Auslandsforderungen von RM 383 236.—. Diesen verhältnismäßig hohen Dubiosen werden auf der Passivseite Rücklagen von RM 800 000.— und Wertberichtigungen von RM 620 526.— gegenübergestellt.

Der unter „Verbindlichkeiten gegenüber Banken“ stehende Betrag von RM 457 282.— ist eine Währungsverpflichtung aus früheren Jahren in engl. Pfund. Die Summe kann vorerst nicht zurückgezahlt werden und ist hypothekarisch sichergestellt. Die zwei Aufwertungshypotheken mit einer Restkapitalschuld von RM 22 100.— sind zurückgezahlt.

Die Gesellschaft schließt mit einem Gewinn von RM 38 263.— ab, um den sich der Verlustvortrag aus 1945/46 auf RM 998 520.— verringert.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.